rng info

wangen im allgäu

nr.4

2014/2015

Als der Mond die Sonne anknabberte...

Finden und Gewinnen

Lothar Eibofner
OStD, Schulleiter

„Was sich daraus entwickeln mag, steht noch in den Sternen geschrieben. Wir können uns nur wünschen und hoffen, dass die Qualität unserer Schulform hoch gehalten wird.“

Liebe SchülerInnen, liebe LehrerInnen, liebe Eltern und Freunde des RNG,

seit ein paar Jahren wird die Schullandschaft in Baden-Württemberg wieder heftig auf Trab gehalten. Zunächst wurde eine neue Schulform, die Gemeinschaftsschule, auch als Folge der demographischen Entwicklung, etabliert. Die Realschulen werden mit Veränderungen konfrontiert und die Gymnasien sind mit einem Papier unter dem Titel „Gymnasium 2020“ in der Diskussion. Was sich daraus entwickeln mag, steht noch in den Sternen geschrieben. Wir können uns nur wünschen und hoffen, dass die Qualität unserer Schulform hoch gehalten wird.

Verankert ist die zum Schuljahr 2016/17 umzusetzende Bildungsplanreform für alle weiterführenden Schularten. Die neuen Pläne erhalten ihre Gültigkeit zum genannten Zeitpunkt für die Klassenstufen 5 und 6, was bedeutet, dass die neuen Fünfer bezüglich der Veränderungen schon jetzt bedacht werden müssen. Erste Vorinformationen zum neuen Bildungsplan sind bereits angelaufen, das RNG-Kollegium ist über die Struktur der Reform informiert. Die einzelnen Fachschaften werden ab Herbst 2015 in fachspezifischen Fortbildungen vorbereitet. Wie bei der Bildungsplanreform 2004 geschehen, sind Lehrer, Schüler und Eltern über Gesamtlehrerkonferenz und Schulkonferenz in diesen Entscheidungsprozess und die Umsetzung der Reform an der Schule stimmberechtigt einbezogen.

Nach den Pfingstferien starten wir in die letzten sieben Wochen des Schuljahres 2014/15. Klassenarbeiten und Referate, für die Jahresnote eventuell noch entscheidend, stehen an. Mit der mündlichen Abiturprüfung (25. Juni) und dem Abiball entlassen wir unsere Abiturienten. Ein mit großer Spannung erwartetes Musical (West Side Story) wird die Arbeit unserer Chöre, Orchester und Schauspieler krönen. Zeitgleich laufen die Vorbereitungen zum kommenden Schuljahr mit Klassenbildungen, Lehrerzuteilung und neuen Stundenplänen. Möge uns all dies zum Wohle der Beteiligten gut gelingen. Doch zunächst wünsche ich Ihnen mit der Pfingstpause zwei erholsame Wochen.

Herzlichst
Ihr

Schüler holen sich an der Uni Ulm ihr Mathe-Zertifikat

Die Schülerinnen und Schüler des ersten Vertiefungskurses Mathematik am RNG haben am 12. Mai ihr Mathe-Zertifikat erhalten. Der Vertiefungskurs zielt darauf ab, zukünftige Studierende für sogenannte MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) mathematisch auf ihr Studium vorzubereiten. Dieser ersetzt zwar keine Mathematikvorlesungen, allerdings haben die Schülerinnen und Schüler nach dem ersten Kursjahr die Möglichkeit, an einer im Vorfeld ausgewählten Universität eine landesweit zentrale Zertifikatsklausur zu schreiben.

Das Zertifikat kann dann bei der Studienplatzbewerbung den Bewerbungsunterlagen beigefügt werden und erhöht damit die Chancen, bei studienplatzbeschränkten Studiengängen einen Studienplatz zu erhalten. Teilweise kann eventuell auch auf einen Mathe-Vorkurs verzichtet werden, der an manchen Universitäten vorausgesetzt wird.

So waren also die Schülerinnen und Schüler des Vertiefungskurses am 7. November an der Universität Ulm, um an der Zertifikatsklausur teilzunehmen und sie waren alle erfolgreich.

Gratulation!

Alois Temmel

Der Förderverein hat einen neuen Vorstand gewählt

Der Förderverein des Rupert-Neß-Gymnasiums traf sich zur jährlichen Mitgliederversammlung im Sitzungssaal des RNG, in der die Vorsitzende Simone Schlotthauer das Jahr 2014 Revue passieren ließ.

Neben der gut besuchten Schulhof-Hockete am Schuljahresende, konnte auch der bereits zehnte rng-Ball in der Stadthalle als voller Erfolg verbucht werden. Neben einer hervorragenden Tanzmusik führten diverse Programmpunkte dazu, dass der Abend kurzweilig und viel zu schnell vorüber war.

Schlotthauer sprach allen Helfern für die wertvolle Unterstützung während des Jahres und insbesondere beim RNG-Ball, den herzlichsten Dank des Vorstandes aus. Die Mitgliederzahl ist trotz rückläufiger Schülerzahlen mit 756 nach 778 Mitglieder relativ stabil.

Der Verein hofft , dass sich weiterhin viele Eltern und Lehrer als Mitglieder werben lassen, um auch zukünftig dem Einzelnen, aber auch der Schule insgesamt, bei Projekten finanzielle Unterstützung geben zu können.

Stabübergabe beim Förderverein: Der neue Vorstand wurde gewählt. Unser Bild zeigt (von links) Beatrice Steinhorst (Schriftführerin) , Heike Ruf (Vorsitzende), Thomas Ullmayer (Finanzen) und Michael Traub.

Thomas Ullmayer, Kassierer im Förderverein, stellte den Kassenbericht vor. Es konnten Vereinsgelder für Einzelmaßnahmen bei Studienfahrten,Schullandheim-Aufenthalten, sowie für die Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften oder der Unterrichtsgestaltung von wieder über 11.500 Euro eingesetzt werden. Die Aktivitäten des Fördervereins wurden durch Mitgliedsbeiträge, die seit 1994 stattfindende Schulhofhockete und den Ball ermöglicht. Ohne zahlreiche Spender und Sponsoren wäre das Fördervolumen aber nicht möglich gewesen.

Ullmayer stellte alle Ausgaben und Einnahmen ausführlich vor, bevor die Versammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilte.

Andreas Vochezer und Tilman Schauwecker informierten die Anwesenden über die Aktivitäten der Uganda AG. Die AG gibt es seit 2003 und seit 2013 unter dem Dach des Fördervereins. Aktuell ist eine Schülerin des RNG in Uganda und im Herbst werden wieder zwei Schüler für ein Jahr nach Uganda gehen, um vor Ort im Schulprojekt mitarbeiten. Auch mit der neuen Schulleitung in Uganda gibt es bereits gute Kontakte, so dass die AG von einer weiterhin fruchtbaren Zusammenarbeit ausgeht.

Nachdem die Tochter der Vorsitzenden das RNG nach dem Abitur verlässt stellte Schlotthauer ihr Amt zur Verfügung, ebenso scheidet Wolfgang Rombach aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand aus. Der neue Vorstand besteht nach einstimmiger Wahl (eine Enthaltung) aus Heike Ruf (Vorsitzende), Beatrice Steinhorst (Stellvertreterin), Schatzmeister Thomas Ullmayer und Michael Traub.

Schulleiter Lothar Eibofner und Claudia Steinhauser vom Elternbeiratsvorstand bedankten sich beim ausscheidenden Vorstandsteam und allen engagierten Helfern für die Aktivitäten des Fördervereins .

Hier verbergen sich Lehrer - wer alle findet, kann gewinnen

Gerold Fix ist ein Meister des Worts und der Sprachen. Irgendwie sollte es doch gelingen, die Namen unserer Lehrer in Sätze zu packen. Diese Idee hat er zu einem Quiz verarbeitet, dessen ersten Teil wir heute veröffentlichen. Raten Sie mit und schreiben Sie uns die Lösungen (Einsendeschluss: 1. Juli 2015, Adresse: rnginfo@rng-wangen.de). Die besten/schnellsten Drei erhalten einen kleinen Preis (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!).

1. Nanu, Bern, die Hauptstadt der Schweiz, soll kleiner sein als Zürich, echt?
2. Im Mai erwachen die Liebestriebe – sagt man.
3. Werden Zelte aufgestellt, dann muss ganz schnell ein Graben ausgehoben werden. (2 Namen!)
4. Ein schöner Kalender lebt von den Bildern und der Farbgestaltung.
5. Du willst mit ihr tanzen? Nichts da, Lump! Ines ist meine Freundin!
6. Edles Gerstengebräu erfreut meine Sinne immer!
7. Was, nur zwei Stückchen Kleinbrot? Also gut, dann nehm‘ ich d‘ Brezel, nimm du d‘Semmel.
8. In Mogadischu sterben täglich Menschen an Unterernährung.
9. Die Kelche sind doch in der Sakristei, Mann, bist du doof? (2 Namen!)
10. Kai behauptete allen Ernstes, er stemme leicht 150 kg und mehr.
11. Ratlos kratzte er sich am Ohr.
12. Ritterspiele bieten wir keine an, doch können Sie im Museumsladen Burgerlebnisse kulinarischer Art buchen.
13. Bitte glaub: Reue reinigt die Seele.
14. Der tschechische Reformator Jan Hus zechte gelegentlich recht ausgiebig.
15. Geh gradaus an der Alten Schule vorbei. Kommst du zum Schmied, schillert dein Ziel schon durch die Bäume.
16. Ob du was tun kannst? Klar: Nicht immer nur schimpfen! Lieber halt erst mal überlegen, ob du vielleicht helfen kannst.
17. Gibt es bei euch im Kollegium eine Hackordnung?
18. Übernachte nie auf kaltem Stroh! Häcker (schwäbisch für Schluckauf) wäre die Folge.
19. Diese seltsame Abkürzung in deinem Brief – „rit“ – scheint hier ausnahmsweise nicht ritardando zu bedeuten. Vielleicht ist es einfach ein Suffix? (2 Namen!)
20. Willst du ein schönes, weiches Bärenfell, erlege erst mal einen Bären!
21. Mann, hommir viel gsoffa, i lall scho, i kaa kaum meh Deu‘sch, leider....
22. Vieles kannst du mir vorwerfen – aber das geht nun echt zu weit.
23. „Als ich leidenschaftlich um ihre Liebe worb“ sagt man so nicht – in korrektem Deutsch heißt es nämlich „warb“.
24. Das hast du bei eBay ersteigert, stimmt‘s?
25. Sah unser alter Bischof Berge, röteten sich seine Wangen vor Freude.
26. Dörte erklörte vörnehm, sie förb‘ sich die Haare förderhin rötlich.
27. Wir sind bisher erst acht Spieler, aber ich hoff, Mannschaftsstärke zu erreichen bis zum Turnier.
28. Und da kamen vier drollige Pinguine daher gewatschelt mit lauten pitschpatsch. Keiner schaffte es ohne Ausrutscher bis hinunter zum Wasser.
29. „Liebste, ich hab mir solche Mühe gegeben, und du gibt’s mir nicht mal einen Kuss!“ maulte der enttäuschte Jüngling.
30. Auf den Golanhöh‘n ignoriert Israel Syriens Ansprüche seit Jahrzehnten.
31. Was ist eigentlich dein Spezialgebiet im Jurastudium? – Baurecht. (2 Namen!)
32. Hoho! Lublin liegt doch in Polen und nicht in der Schweiz, du Dummer!
33. Ich liiiiebe Schwarzwälder Kirschtorte, am liebsten gleich drei Teller voll! (2 Namen!).

Tipps

- Auch ein paar Ehemalige sind darunter
- Satzzeichen, auch Apostrophen ignorieren!
- In einigen wenigen Fällen ist der Name nicht korrekt geschrieben, hier gilt die Aussprache. Manches funktioniert auch nur mithilfe des Dialekts.
- Wenn Sie in folgendem Satz den Namen unserer Kanzlerin entdecken, haben Sie verstanden, wie‘s geht:

„Weißwein sollte immer kellerkalt getrunken werden.“

Viel Spaß!

Au sommet! Victoire!

Neun heldenhafte Gipfelstürmer hatten sich am 24.01. an die Bezwingung des berüchtigten B2 gemacht. Gewaltige Hindernisse galt es zu überwinden und die compréhension orale war wirklich vachement difficile. Auch wenn die Luft so weit oben wirklich dünn war, haben es letztendlich alle geschaft, die meisten mit Bravour.

Das B2 ist das höchste am Gymnasium zu erreichende DELF-Niveau und die Schwierigkeit entspricht mindestens der des Französischabiturs. Nachdem wir am RNG schon unzählige A1, A2 und B1 Diplome aushändigen konnten, haben jetzt neun Schüler erstmals diesen Gipfel erklommen.

Die Schüler, die jetzt ihre DELF-Diplome in Händen halten, können zu Recht stolz sein, zumal die vorbereitende DELF-AG häufig mit anderen Aktivitäten und natürlich mit der Abiturvorbereitung konkurrierte.

Mit dem B2 Diplom können sich die Schüler ohne Aufnahmeprüfung an jeder französischen Universität einschreiben und es hat lebenslange Gültigkeit. Besonders bemerkenswert ist, dass zwei Schüler (Stefan Czura und Viola Dorn) nun eine komplette Sammlung mit allen vier DELF-Diplomen besitzen.

Das RNG gratuliert ganz herzlich: Chapeau, bravo, félicitations!

Die Glorreichen (von links): Rachel Dalumpines, Selina Daugalies,,, Stefan Czura,, Viola Dorn, Serigne Buck, Pia Trunzer und Abteilungsleiter Anton Schnell.

Alle erfuhren Neues voneinander

Am Donnerstag, dem 16. April, bekam die Klasse 8a im Rahmen des Deutschunterrichts Besuch von einem Integrationskurs unter der Leitung von Susanne Christ. Ein Integrationskurs ist ein Kurs, in dem Menschen aus anderen Ländern, die in Deutschland bleiben wollen, die deutsche Sprache und Kultur kennenlernen. „Unsere“ Kursteilnehmer kamen aus den unterschiedlichsten Ländern: u. a. aus Sri Lanka, Serbien, der Türkei und aus Kamerun. Nachdem wir uns alle im Sitzungssaal versammelt und uns gemischt an die Tische verteilt hatten, stellten zunächst zwei Schüler kurz unsere Schule vor, bevor eine Kursteilnehmerin uns darüber informierte, was ein Integrationskurs ist und was man dort lernt. Dann interviewten wir uns in unseren Gruppen gegenseitig und erstellten Steckbriefe voneinander.

Die Schülerinnen und Schüler sollten so erfahren, was diese Menschen dazu bewegt hat, nach Deutschland zu kommen, und wie es ihnen hier ergeht; die Kursteilnehmer ihrerseits waren neugierig darauf, was die Jugendlichen hier beschäftigt, was ihre Hobbys sind und wie ihre Zukunftspläne aussehen.

Nach einem Ratespiel, bei dem wir anhand der Antworten auf den Steckbriefen die Menschen dahinter herausfinden sollten, war es auch schon wieder Zeit, sich zu verabschieden.

Schülern wie Migranten hat das Treffen großen Spaß gemacht und alle konnten sehr viel Neues dazulernen. So kam auch gleich die Frage: „Wann machen wir das wieder?“

Miteinander zu reden statt nur übereinander – das ist eine tolle Erfahrung.

Angelina Fejza
und Silvana Weitz

Finde dein Ziel

Am 9. und 17. Juni wird wieder eines der bewährten BEST-Seminare angeboten. Hierbei lernen die Schülerinnen und Schüler (ab Klasse 10) zunächst über individuelle Methoden ihre eigenen Fähigkeiten, Interessen und Werte noch besser kennen, bevor es am zweiten Seminartag um Orientierung für konkrete Ausbildungs- und Studienwege gehen wird.

Trainer-Tandem

Das Trainer-Team besteht aus Dr. Klaus-Dieter Häberle (Leiter der Studienberatung Ulm) und Andreas Vochezer (Lehrkraft am RNG).

Beide Seminartage finden in Räumen des RNG statt. Es gibt aber insgesamt nur 20 Seminarplätze!

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über

www.bw-best.de

Kosten über 10 Euro entstehen durch die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien, Getränken und Snacks.

Am ersten Tag des Trainings erkunden die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe wechselnder Methoden und Arbeitsformen ihre Interessen, Fähigkeiten und Werte. „Wer bin ich eigentlich und was macht mich aus? Was interessiert mich wirklich und was ist mir wichtig? Wie schätzen mich andere Menschen ein?“

Am zweiten Tag werden dann die Ergebnisse des Orientierungstests aufgearbeitet, Informationen rund um Hochschulen, Studiengänge, Bewerbung und Zulassung, Studienfinanzierung vermittelt und selbst recherchiert, noch offene Fragen zur Studien- und Berufswahl beantwortet und Wege zur Entscheidungsfindung trainiert.

Für Fragen steht Andreas Vochezer gerne zur Verfügung.

Im Sommer geht‘s nach Riga

Der Schülerwettbewerb „Gemeinsam in Europa – Baden-Württemberg und die baltischen Länder“ wird jährlich vom Innenministerium und vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport veranstaltet. Jede Schülerin und jeder Schüler darf an diesem Wettbewerb teilnehmen und sein Glück versuchen. In diesem Jahr gab es drei verschiedene Wettbewerbsformen: Die erste bestand aus einem Quiz, das mithilfe von Multiple-Choice beantwortet werden musste. Bei der zweiten gab es unterschiedlichste Aufgabenstellungen, aus welchen man eine aussuchen und anschließend dann schriftlich beantworten musste. Die dritte und letzte Form hieß „Künstlerisches Arbeiten“. Hierbei musste eine Aufgabenstellung zeichnerisch umgesetzt werden. Dazu gehörte auch mein Projekt: „Alte Steine - schicker Schmuck“. Mein Auftrag war es, eine Bernstein-Schmuckkollektion bestehend aus einer Kette, einem Ring und Ohrringen, zu kreieren. Zunächst stellte sich mir die Frage, wie die Kollektion aussehen könnte, wie Bernstein überhaupt wirken kann. Klar war, es muss sich ein roter Faden durch alle Kreationen ziehen, der diese miteinander verbindet und eine echte Kollektion entstehen kann. Nach unzählig vielen verschiedenen Skizzen entschied ich mich für einen bananenförmigen Stein in allen drei Schmuckteilen. Nachdem ich alle drei Modelle fertig gezeichnet hatte, die Proportionen und Anordnungen für mich passten, konnte ich endlich meine Zeichnungen nach Stuttgart, an das Haus der Heimat, schicken.

Eigentlich habe ich an diesem Wettbewerb teilgenommen, um meine GFS in Gemeinschaftskunde zu ersetzen. Das Thema hat mir gut gefallen, doch ehrlich gesagt hätte ich nie gedacht, dass ich Chancen hätte zu gewinnen. Baden-Württemberg ist groß und mir war klar, dass sicher noch eine ganze Reihe weiterer SchülerInnen am Wettbewerb teilnehmen werden. Jetzt freue ich mich aber umso mehr über den Hauptpreis: Eine Studienfahrt nach Riga im Juli.

Raffaela Frank

Mond „knabberte“ Sonne an

Schon lange vorausberechnet und nun war es endlich soweit: Kurz vor 9:30 Uhr wurde bei klarstem Himmel die Sonnenscheibe langsam von der Mondscheibe „angeknabbert“. Das faszinierende Schauspiel der partiellen Sonnenfinsternis begann.
Im Laufe der 3. und 4. Stunde fanden sich immer mehr Schülerinnen und Schüler auf dem eigens dafür abgesperrten Bereich im Pausenhof ein, um das astronomische Highlight zu verfolgen. Ein erster Blick durch die Finsternisbrille ließ so manchen Schüler erstaunen. Ein „Cool!“ oder „Echt super!“ war auch am Newton-Reflektor zu hören, der das Bild der Sonnensichel völlig gefahrlos auf ein Stück Papier projizierte.
Begeistert waren die Schülerinnen und Schüler ebenfalls von der begehbaren Lochkamera im Altbau: Auf dem Boden des verdunkelten Raumes waren nicht wie üblich die sogenannten runden Sonnentaler zu sehen, sondern am Boden erschienen stattdessen viele kleine Sonnensicheln. Dieses Astro-Highlight zeigte sicherlich dem einen oder anderen Schüler, wie faszinierend Physik und Astronomie sein kann!

Michael Schubkegel

Die 9c liest und bewertet ugandische Kinderbücher

Ugandische Kinderbücher am RNG ?? ... und das im Englischunterricht??! Ja, das gibt es.
Die Klasse 9c hat im Englischunterricht an einem Leseprojekt teilgenommen, das sich mit ugandischen Kinderbüchern in englischer Sprache auseinandersetzt.
Die Anregung zu dem Leseprojekt kam von Stephanie Schaidt, die 2005 selbst am RNG das Abitur ablegte und dann im Rahmen des Ugandaprojektes ein Jahr dort war. Dabei hat sie ihre Liebe zu diesem Land entdeckt und unterstützt seitdem selbst und in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde in Primisweiler Ugandaprojekte. Stephanie Schaidt hat Lehramt studiert und promoviert derzeit im Fach Englisch über ugandische Kinder- und Jugendliteratur an der Universität Augsburg. Im Rahmen dieser Dissertation sollen deutsche und ugandische Schüler dieselben ugandischen Kinderbücher lesen und bewerten. Diese Bewertungen werden dann ausgewertet.
Zum Projektabschluss am 7. Mai sollten RNG-Schülergruppen kreativ eines der Bücher präsentieren und sie haben sich einiges einfallen lassen:

- Photo Story: „The Baby in the forest“
- Präsentation mit Filmszenen: „How goats lost their beautiful tails“
- Photo Story: „The crecious calabash“
- Talkshow mit Charakteren: „Children of the red fields“
- Filmszene: “Cherished Dreams”

Garniert wurde der Abend durch eine Sanges- und Trommeldarbietung von Peter, einem ugandischen Trommellehrer. Hierbei wurden alle Anwesenden selbst Teil der Combo.
Schließlich gab es selbst gemachte Chapati und Groundnut Sauce zu essen.
So kam es zu diesem schönen, unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend.

Jan Rudolf (Englischlehrer 9c), Andreas Vochezer (Uganda-AG)

Impressum

rng-info

Herausgeber:
Schulleitung des
Rupert-Neß-Gymnasiums
Jahnstraße 25
88239 Wangen i.A.

tel.: +49 7522 97843-3
fax: +49 7522 97843-59
mail: info@rng-wangen.de
home: www.rng-wangen.de

Redaktion:
Michael Roth

Homepage-Redaktion:
Peter Offenwanger
homepage@rng-wangen.de

Druck:
Kuno Schüle

Auflage:
1200

Das nächste

rng-info

erscheint
am 28. Juli 2015

Redaktionsschluss:
Freitag, 17. Juli

Termine, Termine...

Freitag, 12. Juni 19 Uhr Stadthalle	Das rng-Musical: West Side Story
Samstag, 13. Juni	DELF-Prüfung (A1 und B1)
Samstag, 13. Juni 10.30 Uhr (Matinee) 19.30 Uhr Stadthalle	Das rng-Musical: West Side Story
Sonntag, 14. Juni 18 Uhr Stadthalle	Das rng-Musical: West Side Story
Donnerstag, 18. Juni, 8 Uhr Musiksaal	J2: Bekanntgabe der Ergebnisse der Schriftlichen Abiturprüfung
Mittwoch, 24. Juni und Donnerstag, 25. Juni	Mündliche Abiturprüfung
Sonntag, 28. Juni 18.30 Uhr Halle der Waldorfschule	Abiturball 2015
Sonntag, 5. Juli bis Sonntag, 19. Juli	Besuch der Austauschschüler der Deutschen Internationalen Schule in Johannesburg (Südafrika)
Dienstag, 28. Juli 19 Uhr Argenhalle	rng-Schlussfeier: Die große Gala zum Schuljahresende mit Verleihung der Preise. Anschließend: Schulhofhockete des Fördervereins
Mittwoch, 29. Juli 7.45 Uhr St. Martin	Schulgottesdienst
Montag, 14. September 7.45 Uhr	Herzlich willkommen zum Schuljahr 2015/16